Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 12. Sonnabend, den 15. Januar 1848.

Sonntag, den 16. Januar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Müller Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 20. Januar, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 15. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 20. Januar, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 19. Januar, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 15. Jan., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch. Montag, den 17. Nachmittag 5 Uhr, Missionsstunde für Israel.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann.. Sonnabend, den 15. Januar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 19. Januar, Wochenpredigt, Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Harms. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. II. 6. Thema: „Der Begriff und die Bedeutung des Messias“.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Orlopp und Schachtenberg aus Berlin, Genth aus Stettin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Hauffmann aus Magdeburg, Schachtner aus Marienwerder, Behlendorff aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Jacoby und Abrahamsohn aus Frankfurt a. d. Oder, Herr Gutsbesitzer Talban aus Posen, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister Simon aus Mariensee, Herr Oeconom Jost nebst Familie aus Lissau, die Herren Gutsbesitzer Siebert aus Dorchlinsen, Janke aus Kamrau, Hewelke aus Splewe, Herr Schiffs-Capitain Janke aus Colberg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Hausmann aus Neusalz, Becker, Gerlach und Koblitz aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva Frau Kaufmann Becker nebst Frl. Tochter aus Putzig, Herr Hofbesitzer Dyck aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. Im 32sten Bezirk ist der Bäckermeister Herr Marder in Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Herrn Gustav Enz zum Bezirks-Vorsteher ernannt worden.

Danzig, den 11. Januar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. In Gemäßheit wiederholter höherer Bestimmung soll das Recht zur Erhebung des Zolles für die Passage über die Nogatschiffbrücke und Fähre hieselbst auf drei Jahre vom 1. März d. J. bis dahin 1851 verpachtet werden.

Hiezu ist ein Bietungs-Termin auf

Montag, den 14. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, zu Rathhause allhier anberaumt.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die der Licitation zu Grunde zu legenden Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und vorher in der Gewerbe-Registratur der Königlichen Hohen Regierung zu Danzig, ebenso auch in der Registratur des unterzeichneten Magistrats eingesehen werden können.

Marienburg, den 11. Januar 1848.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

4. Holz-Auktionen im Nehrungschen Forst.

Zum Verkauf von Kiefern Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auktions-Termine an:

Donnerstag, den 20. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,

Montag, den 24. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, i Schölerschen Gasthause zu Steegen,

Donnerstag, den 27. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, im Gnoykischen Gasthause zu Bodenwinkel.

Die Auktionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 8. Januar 1848.

Oberbürgermeister Bürgermeister und Rath.

5. Zur öffentlichen freihändigen Versteigerung der aus dem diesjährigen Holzeinschlage im Königlichen Stangenwalder Forst-Revier erfolgten Bau-, Nutz- und Brennholz-Quantitäten stehen folgende Termine bei freier Concurrenz an:

1) am 26. Januar c. in der Waldwärterei Mallenzin, Vormittags präcise 10 Uhr,

a) aus dem Belauf Mallenzin:
zum Verkauf von circa 160 Stück Kiefern sehr starkes Bau- und Schneide-, so wie Buchen-Nutz-Holz, 9 Klafter Buchen-Nutzholz-Kloben, 205¾ Klafter Buchen zweifüßige Brennholz-Kloben, 32¼ Klafter Buchen-Knüppel, 65 Klafter Buchen geputzte Reiser und circa 30 Klafter Kiefern-Kloben;

b) aus dem Belauf Ostroschken:
zum Verkauf von 46 Stück Eichen-Nutz-Enden, 67 Stück Kiefern-Mittel- und Klein-Bauholz und 60 Klafter Kiefern-Kloben.

c) aus dem Belauf Obersommerkau:
zum Verkauf von 22 Klafter Buchen zweifüßige Kloben, 16 Klafter Buchen-Knüppel und 14 Klafter Buchen geputzte Reiser.

2) am 21. Januar c. im Gasthause des Herrn Ziegert in Zuckau, Vormittags präcise 10 Uhr,

aus den Beläufen Babenthal und Seeresen:
zum Verkauf von 200 Stück Kiefern, stark, mittel und klein Bauholz und Sägeblöcke.

Die näheren Licitations-Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht werden.

Der Königl. Oberförster.

Stangenwalde, den 9. Januar 1848.

Schulze.

5. Die in dem hiesigen Forst-Revier aus dem Einschlage pro 1848 vorhandenen Bau- und Nutzhölzer, Kloben- und Knüppel-Brennhölzer, und zwar:

a)	Schutzbezirk Mattemblewo	Jagen 1	$6\frac{1}{2}$	Klafter Kiefern Kloben.
	daselbst	» 4	9	Stück Kiefern Schneideenden.
	»	» »	$12\frac{1}{2}$	Klafter Eichen Kloben.
b)	» Conradshammer	Jg. 107	170	» Kiefern »
			45	» » Knüppel.
		» 110	$22\frac{1}{2}$	» » Kloben.
c)	» Golumbia	» 54	50	St. Kiefern klein u. mitt. Bauholz.
	»	» 70	$4\frac{1}{2}$	Klafter Eichen Böttcher-Nutzholz.
			15	» Eichen Kloben.
			12	Stück Kiefern stark Bauholz.
			35	» » Sägeblöcke
		und	167	Klafter Kloben

sollen Montag, den 31. d. M., von 10 Uhr V.-M. ab, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung und bei freier Concurrenz im Hotel de Danzig allhier versteigert werden.

Die Förster Prutz zu Mattemblewo, Wolff zu Golumbia und Waldwärter Puderstadt zu Conradshammer sind angewiesen, das zu versteigernde Holz an Ort und Stelle anzuzeigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vor der Ausbietung bekannt gemacht werden.

Oliva, den 12. Januar 1848.

Der Oberförster.
Fritzsche.

7. Sonnabend, den 12. Februar c., Vormittags 9½ Uhr, sollen vor der Behausung des Züchnermeisters Nagel hier mehrere Gegenstände: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Hausgeräthe, Meubeln pp., so wie ein grüner Spazierwagen, meistbietend verkauft werden.

Marienburg, den 12. Januar 1848.

Lemke.

Im Auftrage des Königl Land- u. Stadtgerichts.

8. Donnerstag, den 10. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im Sterbehause des Lehrers Schösau zu Cronsnest, dessen Nachlaß, bestehend aus Fayance, Hausgeräthschaften, Gläser, Leinenzeug, Meubeln, Betten, Kleidungsstücken, einer Wanduhr, Büchern, 2 Kühen, u. einer Stärke, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Lemke,

Marienburg, den 12. Januar 1848. als Auctions-Commissarius des Gerichts.

Entbindungen.

9. Die gestern halb 8 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 14. Januar 1848. J. F. Reimann, Commissionair.

10. Die am 14. Januar erfolgte Entbindung seiner Frau, von einer gesunden Tochter, beehrt sich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen Rudolph Baffy.

Literarische Anzeigen.

11. So eben erschien bei **F. A. Weber,** Langgasse No. 364.:

Polka aus dem Ballet „Die Polka vor Gericht" für Pianof. von **Richard Genée.** op. 3. Preis 5 Sgr.

12. Bei **B. Kabus,** Langgasse No. 515., das zweite Haus von der Beutlergasse, ist zu haben:

Ad. Brennglas, komischer Volkskalender pro 1848. Mit vielen Illustrationen. 10 Sgr.

Anzeigen.

13. Mein Gasthaus an der Weichsel, genannt der Dornbusch, hinter dem Siegeskranz auf der Werderseite, empfehle ich bei der jetzigen sichern und schönen Eisbahn einem geehrten Publikum bei Zusicherung freundlicher Bewirthung.

W. Müller.

14. Loose zur 1sten Classe 97. Lotterie, welche den 19. Januar gezogen wird, sind käuflich zu haben bei Meyer, Jopengasse 737.

15. Der am Kielgraben, neben der Schäfereischen Brücke, unweit der Ueberfähre gelegene Speicher der Oelberg zu ca. 20 Last Schüttung mit einem kleinen Hofplatz, ist zu verkaufen. Das Nähere Rechtst. Graben 2087.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, sowie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, Wollwebergasse 1991.

17. Dem verehrten bauenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter ganz ergebenst zur soliden Ausführung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten

A Näter, Maurermeister,
wohnhaft zu Dirschau neben der Posthalterei.

18. Eine gesunde Amme findet ein Unterkommen Eimermacherhof, gr. Bäckergasse No 1792. unten.

19. Ein Hauslehrer sucht eine Stelle. Näheres Hundegasse 244., Oberetage.

20. E. Unterwohnung mit Garten w. zu miethen gesucht. Näh. Beutlerg. 617.

21. Ein Gehülfe fürs Material-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen bei O. R. Bihn.

22. Repertoir.

Sonntag, den 16. Januar. Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel v. Schiller.

(Das angekündigte neue Schauspiel »Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange« bleibt wegen noch erforderlicher Vorbereitungen vorläufig ausgesetzt.)

Montag, den 17. Januar. Der Weltumsegler wider Willen. Abenteuerliche Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abtheilungen v. Räder. 1ste Abth.: «Die Arretirung«. 2te Abth.: Die tropische Taufe«. 3te Abth.: »Die Favorit-Sultanin«. 4te Abth.: »Der Kaiser von Japan«.

Dienstag, den 18. Jan. Z. 1. M. w.: Berührt die Königin nicht! Kom. Oper in 3 Akten von Boisselot.

Mittwoch, den 19. Jan. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Stotz. Z. 1. M.: Künstlers Erdenwallen. Lustspiel in 5 Akten von Julius v. Voß, neu bearbeitet von L. Schneider. Hierauf z. 1. M.: Die Abenteuer des Baron Beisele und seines Hofmeisters Doctor Eisele in Danzig. Lokalscherz mit Gesang in 1 Akt und 4 Bildern. F. Genée.

23. Simphonie-Konzerte.

Es werden in diesem Jahre wieder 3 Simphonie-Konzerte, und zwar im Saale des Hotel du Nord, stattfinden.

Das 1ste Konzert ist den 15. d., Anfang halb 7 Uhr. Subscriptions-Billets zu allen 3 Konzerten à 1 Rtlr. 25 Sgr. werden nur noch bis heute Nachmittag um 4 Uhr Ketterhagergasse № 104. ausgegeben, dann ist die Subscription geschlossen.

Entree-Billets à 1 Rtlr. sind an der Kasse zu haben.

Block. Denecke. R. F. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

24. Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen für Herrn Aug. Friedrich Dreyssig in Tonndorf bei Weimar, dessen Reellität allgemein bekannt, nimmt entgegen und liefert Preislisten gratis.

E. E. Zingler.

25. **Schiffs-Verkauf.**

Das Schalupp-Schiff „Industrie", 36 Normal-Lasten gross, erste Klasse, bisher geführt vom Capt. A. Weiland, soll auf den Antrag der Rheederei am 28. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, im Comtoir des Unterzeichneten meistbietend verkauft werden.

Das Schiff — an der Kaserne liegend — so wie das Inventarium, befinden sich im besten Zustande und können jederzeit in Augenschein genommen werden.

Das Verzeichniss des Inventariums ist einzusehen bei

Stettin, 24. December 1847.

dem Schiffs-Mäkler. F. Cramer.

26. **Deutsches Haus.**

Heute Sonnabend den 15. und Montag den 17. musikalische Abendunterhaltung von der Familie Walter. Schewitzky

27. **Café National.**

Heute und morgen Sonntag Konzeit der Geschwister Steinert. Brämer.

28. **Sonntag und Montag Harfen-Konzert im russischen Adler,** Holzgasse No. 9, wozu ergebenst einladet Jahn.

29. **Leutholzsches Local, matinée musicale**

Sonntag, den 16. Januar, Anfang 11 Uhr Vormittags. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr.

Winter, Musikmeister 5. Inf.-Regts.

30. Unser gemüthlicher Komiker Stotz, der uns so viele **frohe Stunden** bereitet hat, und dessen am nächsten Mittwoch stattfindendes Benefiz uns durch harmlose Scherze wiederum **frohe Stunden** in Aussicht stellt, verdient es wohl, daß auch ihm durch einen zahlreichen Besuch **frohe Stunden** bereitet werden. Sapienti sat.

31. Im Armenhause zu Pelonken sollen Donnerstag, den 20. d., Vormittags von 10—12 Uhr, **86 starke Ellern** zur Abholzung an den Meistbietenden verkauft werden. Die Stämme sind angeschlagen und numerirt und können täglich in Augenschein genommen werden. Wir ersuchen die Herren Tischler, Stellmacher und sonstige Reflektanten, sich recht zahlreich zum bestimmten Termine in Pelonken einzufinden.

Die Vorsteher der Armen-Anstalt.
A. Hepner. E. Kauffmann. Löfaß. Thiel.

32. Bei der durch die Strenge des Winters gesteigerten Noth glauben die Unterzeichneten dem Wunsche vieler Menschenfreunde entgegen zu kommen, indem sie sich der Einsammlung außerordentlicher Gaben unterziehen um durch die Armen-Bezirk-Commissionen, je nach dem Umfange der Einsammlung, eine Austheilung von Brod und Victualien veranstalten zu können. —
Subscriptions-Bogen sind bei den Unterzeichneten zur Annahme von Beiträgen ausgelegt

Dodenhoff. Hepner. Otto. Trojan.
Langgasse 528. Jopengasse 568. Langgarten 218. Hundegasse 313.

33. Einen **Gemüse-, Blumen- u. Gras-Saamenhandel** habe neben meiner Pflanzen- und Blumen-Handlung etablirt, welchen ich, hiezu aus den besten Quellen bezogen oder selbst sorgfältig angebaut, bestens empfehle und bitte, die gedruckten Kataloge über Sämereien, Warm-, Kalthaus- und andere diverse Pflanzen unentgeldlich gefälligst abholen zu lassen.

G. Lischke, Kunst- und Handelsgärtner,
Neugarten Steingang 501.

34. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

35. 150 rtl. sind auf Wechsel geg. Sicherh. zu begeben Hl. Geistgasse 924.

36. Pensionaire finden eine freundliche u. anständ. Aufnahme u. wenn es gewünscht wird auch gründl. Unterricht im Pianofortespiel. N. Bed. Breitg. 1141.

37. **Unterricht im Pianoforte- und Orgelspiel**
Gesang, Theorie und Generalbass ertheilt

Frühling, subst. Organist zu St. Trinitatis.
Das Nähere Langenmarkt 485. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4.

38. Ich bin gesonnen mein Haus auf Niederstadt Sperlingsgasse 527. aus freier Hand zu verkaufen und bitte Kauflustige sich gefälligst bei mir zu melden.

39. Ein Bursche ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet als Lehrling eine Stelle in der Tuch- und Herren-Garderobe Handlung von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse 757.

40. Montag, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, General-Versammlung zur vierteljährlichen Rechnungslegung, Vorstands-Wahl und Aufnahme neuer Mitglieder bei der Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse des Bürger-Vereins, Petersiliengasse bei Herrn Werner. Die zur Aufnahme geeigneten Bürger werden ersucht, sich mit Gesundheits-Attesten und Taufscheinen zu versehen.

Der Vorstand.

41. Capitalien s. z. bestät.g. od. aber zu cediren d. J. F. Reimann, Töpferg. 75.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 12. Sonnabend, den 15. Januar 1848.

42. Um den mehrfachen Wünschen zu genügen, werde ich heute Sonnabend Abend, nach dem Symphonie-Konzerte, mehrere geheizte Zimmer bereit halten, wo à la Charte warme und kalte Speisen, so wie auch Getränke aller Art verabreicht werden. — An der Table d'hôte kostet das Couvert zu 2 Gerichten 15 Sgr. für heute.

Hôtel du Nord, den 15. Januar 1848. Friedrich Wilhelm Détert.

43. **Sonntag, den 16. Januar,**

großes Konzert des Herrn Musikdirectors Aug. M. Canthal aus Hamburg nebst seinen drei Eleven und der Kapelle des 4. Infanterie-Regiments. Es kommen an diesem Abende zur Aufführung zum

Ersten Male

Tutti Frutti, großes Potpourri von Canthal und auf Verlangen die mit so großem Beifall aufgenommenen

Musikalischen Reise-Abenteuer im Galopp von Canthal.

Da der Herr Musikdirector Canthal nur noch 4 Konzerte dirigiren wird, so lade ich zur zahlreichen Theilnahme, da lauter neue Piecen vorgetragrn werden, ganz ergebenst ein. Entree 5 sgr., zu den Logen 7½ sgr. An der Kasse 7½ sgr. und zu den Logen 10 sgr.

Billete sind bei Hoppe & Kraatz, Lang- und Breitgasse und im Hotel du Nord zu haben. Warme und kalte Getränke werden verabreicht. Anfang 7 Uhr.

Friedrich Wilhelm Détert.

44. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia" zu Cöln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, so wie die Unteragenten: für Danzig Herr J. C. Rinz, Schnüffelmarkt No. 638., und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. Prochnow sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

C. F. Pannenberg,

Danzig, den 15. Januar 1848. Langgasse 368.

45. **Ein tafel- und 1 flügelförmiges Pianoforte ist zu vermiethen Heil. Geistgasse 1021. in R. A. Nötzels Musikalienhandlung.**

Heute A. Harfenkonzert wozu ergebenst einl. F. Wannow.

47. Eine französische Bonne sucht zu Ostern ein Engagement. Adr. erbittet man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei unter B.

48. Montag, des 17. Januar, Abends 7 Uhr, hält der hiesige Mäßigkeitsverein im Hause des Prediger Karmann auf Langgarten seine Monats-Versammlung.

49. Ohra a. d. Damm ist e. Haus z. verk. o. z. verm. N. Ankerschmiedeg. 166.

50. Ein 2-spänniger Jagdschlitten steht vorst. Graben beim Sattlermeister Herrn Nötzel ohne Pferde zu vermiethen; auch ist daselbst ein 1-spänniger Jagd-Schlitten zu verkaufen.

51. Ein junger Mensch von 25 Jahren sucht ein Unterkommen als Bedienter oder Marqueur, es sei in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfragen Bartholomäi-Kirchengasse No. 1013.

52. Es ist ein Trauring, gez. C. K., abhänden gekommen; wer zur Wiedererlangung desselben behilflich ist, erhält eine angemessene Belohnung Junkergasse No. 1910. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

53. Von den am 12. d. M. ausgebot. 20 Dtzd. fay. Speisetellern d. feinst. Gatt. à 21 sgr. p. Dtzd. ist noch e. Rest übrig, d. offer. w. Milchkanneng. 278.

54. 5 gesunde Landammen sind Sandgrube im Vermieth-Büreau zu erfragen

55. **Glacé**-Handsch.-Waschanst. Fraueng. 902. empf. s. m. schnellst., best. Wäsch. d. Hdsch.

56. **Die Demoiselle, welche am 30. December** 3 Reste Sammet zum Besehen mitnahm, wird aufgefordert, selbige oder den Betrag sofort einzureichen, widrigenfalls sie beim Begegnen auf der Straße angehalten wird.

57. Ein junges, gebildetes Mädchen, das gegenwärtig in Condition ist, sucht zu Ostern eine Stelle als Gesellschafterin oder als Gehilfin in der Wirthschaft. Adressen erbittet man sich unter Litt. A. W. in der Expedition des Intelligenz-Blattes.

V e r m i e t h u n g e n.

58. Breitgasse No. 1234. ist eine Vorstube nebst Zubehör an einz. ruhige Einwohner gleich oder zum 1. April zu vermiethen.

59. **Eine Krambude ist zu verm. Joh.- und Petersiliengassen-Ecke 1363.**

60. Hundegasse 275. ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und anderen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von ½2 bis 3 Uhr zu erkundigen.

61. Das Haus Poggenpfuhl No. 272., welches der Hauptmann Niehr bewohnt hat, nebst Stall auf 2 Pferde zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von ½2 bis 3 Uhr zu erkundigen.

62. Jopengasse No. 596. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.

63. Mattenbuden 270. in der Belle-Etage ist ein Vordersaal nebst 2 aneinanderhäng. Hinterstuben, Küche, Speisekammer, Bod. u. Kell. an ruh. Bew z. v.

64. Zapfeng. 1642. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche u. Boden zu vm.

65. Neugarten No. 522. sind die obern Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

66. Tobiasgasse 1565. sind 2 sich neben einander befindende Zimmer, nebst Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

67. Tobiasg. 1567. ist eine freundl. Wohn., best. in 2 Stuben vis a vis r. Küche und Boden, vorzüglich an ruhige Bewohner, zu vermiethen.

68. Die Wohnung Pfefferstadt No. 237. mit 2 freundlichen, Zimmern 2 Kabineten eigener Küche, Boden u. Keller ist zu rechter Umziehzeit zu vermiethen.

69. Ein anständiges meub. Zimmer n. vorne ist Tischlergasse No. 630 an einen Herrn oder Dame sogleich oder zum 1sten zu vermiethen.

70. Breitegasse No. 1166. ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Stuben Küche, Kammer, Holzgelass u Apartement, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

71. 2 — 3 Zimmer werden z. einem Schullokale zu Ostern, gegen annehmbare Miethe, gesucht. Näheres Laternengasse No. 1944.

72. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. ist ein Zimmer mit Kabinet und Meubeln, sogleich zu vermiethen.

73. Heil. Geistg. 923. ist eine Untergeleg., 2 St., Küche, Keller, Hof, z. verm.

74. Pfefferstadt 141. s. 2 Stb. 1 Treppe hoch vis a vis u. Keller, u. 2 Stuben vis a vis 2 Treppen hoch, u. Boden z. r. Zeit z. verm. Scheibenritterg. 1259. z. erfrag.

75. 1 Oberwohnung v. 2 Stb. 2 Kamm, Küche u. Boden ist z. v. 1. Damm 1129.

76. In dem neu ausgeb. Hause Schneide-Mühle No. 450,51. sind einige Wohnungen so wie der Speicher No. 449. z. verm.; das Nähere Altst. Graben No. 327.

77. In dem Hause Brodbänkengasse No. 713., mit dem Durchgange nach dem Pfarrhofe, ist die, sich zu jedem Geschäfte eignende, Untergelegenheit z. Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

78. Zapfengasse No. 1641. ist eine fr. Unter- oder Oberwohnung zu vermiethen.

79. **Das Haus Breitegasse No. 1232.** bestehend aus 7 Zimmern und Nebenkabinets, Küchen, Böden, Keller rc. ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1 Steindamm No. 383. parterre.

80. Johannisgasse No. 1242. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1. Steindamm No. 383. parterre.

81. Heil. Geist-Gasse No. 976. ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, so wie die Saal-Etage 2 Zimmer vis a vis nebst dem Seiten- und Hintergebäude incl. Küche, Kammer, Keller, Hofraum u. d. m. an anständige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

82. In dem neu ausgeb. Hause Gerbergasse 65. ist die Saal-Etage best. a. 5 Zimmern u. a. f. Bequemlichk. m. Pferdestall u. Remise, w. a. die 3te Etage best. a. 4 Zimmern u. s. Bequemlichk., sind einzeln auch zusammen v. Ostern zu vermiethen.

83. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Boden und Keller, wie auch Speisekammer, Gesindestube und ein kleiner Hofplatz zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

84. Hintergasse No. 217. nahe dem Fischerthor ist eine freundliche Stube mit auch ohne Meubeln und Betten sogleich zu vermiethen.

85. Breit- und Faulengassen Ecke No. 1056. ist n. e. Wohnung u. Altan z. v.

86. Brodbänkengasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.

87. Kneipab No. 167. ist eine Unterwohnung nebst Keller und Stall zu verm. Das Nähere daselbst No. 165.

88. Bootsmannsgasse No. 1175. ist eine Stube mit der Aussicht auf die Langebrücke, an eine Dame zu vermiethen.

89. Kassubschen-Markt 965. ist eine Wohnung mit Victualienhandel z. v.

90. Fischm. u. Häkergassen-Ecke 1581. sind 2 Stuben, Küche u. Boden z. v.

91. Pfefferstadt No. 138. ist eine Hangestube nebst Schlafkabinet, für einen der Herren Offiziere sehr geeignet, zu vermiethen.

92. Schmiedegasse No. 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. z. verm., und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

93. Neufahrwasser, Mühlen- u. Neug.-Ecke No. 62. sind mehre Wohnungen sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen gegenüber No. 9. bei der Schiffscapitain-Wittwe Kreft.

94. Holzgasse 15. ist ein freundl. meubl. Zimmer, nach vorne, Sonnenseite, 2 Treppen hoch, an einzelne Personen gleich oder zum 1sten Februar zu vermiethen.

95. 2 sehr freundl. Wohn. à von 2 — 3 Stuben, Hausfl. Boden rc., j. m. eign. Thüre v. d. Straße, s. z. Ostern r. J., a. e. sogl. Lastadie a. d. Aschbr. 466. z. v..

96. Fleischerg. 99. i. e. Unterw. Stube u. Nebenst., Eintritt i. Gärtchen, n. Zub. z. v

97. Heil. Geistgasse 1003. ist die Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen.

98. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit M. a e. Herrn z. verm. u. g. z. b.

99. Eine Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Hof und Stall ist zu vermiethen Eimermacherhoff gr. Bäckergasse 1786. dicht an der Brabank.

100. Altstädtschen Graben 386. ist ein Material-Laden und eine Barbierstube u. Wohnung rc. z. vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

101. Hundegasse No. 295. 2 Treppen hoch sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller u. andere Bequemlichkeiten sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

102. **Die Saal-Etage Vorst. Grab. 173.** ist von Ostern zu vermiethen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu besehen.

A u c t i o n e n.

103. **K u n st - A u c t i o n.**

Mit Bezugnahme auf die in No. 299. pro 1847 d. Bl. enthaltene Auctions-Annonce, erlaube ich mir Kunstfreunden und Sammlern anzuzeigen, daß der bereits zur Ansicht ausgelegt gewesene Theil der Sammlung von Kunstsachen, ältere und neuere Kupferstiche, Kupferstiche unter Glas u. Rahmen, ältere Original-Hand-Zeichnungen und vorzügliche neue Lithographieen enthaltend,

Montag, den 17. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr,

Buttermarkt 2090. a., versteigert werden wird. Verzeichnisse sind daselbst zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

104. **Auction mit Bremer Cigarren à tout prix.**

Freitag, den 21. Januar 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichne-

ten Mäkler, im Hause Ankerschmiedegasse 179., in öffentlicher Auction à tout prix gegen baare Zahlung verkaufen:

Eine Partie v. ca. 70,000 Stück Bremer Cigarren, als Rencurrel, Dós Amygos, Tres Amygos, Cabannas und mehrere andere Sorten. um 12 Uhr wird ein Parthiechen schöne holländ. Heeringe in 1/16 Tonnen durch Herrn Mäkler Focking ausgeboten werden.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

105. Ein leichter Schlitten mit vorgestählten Läufen steht zu verkaufen im Reitstalle der Fr Ww. Loss am Hohenthor.

106. Ein Arbeitsschlitten (beschlagen) Häcksellade und Häckselmaschine billig zu verkaufen Tobiasgasse No. 1550.

107. Wir empfingen schönes hamburger Rauchfleisch und empfehlen dasselbe billigst. Reessing & Rohde, Jopengasse No. 601.

108. ☞Ausgezeichnet schöne Pomm. Spickgänse u. Keulen, dito Fleisch-Würste erhielt und empfiehlt H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.☜

109. Werderschen Käse pro ℔ 3 Sgr., alten echten Schmand-Käse $3\frac{1}{2}$ Sgr. p. ℔, sow. a. Limb Käse à 4, 6 u 8 Sgr. p. Stück empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

110. **Pelzstiefel mit Zobelbesatz bill. vorst. Gr. 2080.**

111. **Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen und Flieder,** in reicher Blüthe, empfiehlt G. Lischke.

112. **Baumwollene u. seid. Regenschirme verkauft** zu zurückgesetztem Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handl. von C. L. Köhly.

113. **Vorjährige Herren-Hüte in Seide und Filz, so wie eine Parthie Lama u. Neapolitaines,** empfiehlt zum bedeutend billigern Preise die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handl. v. C. L. Köhly.

114. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 Sgr., die kl. Fl. 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

115. Die empfehlenswerthesten **Haartouren u. Damenscheitel** bei G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

116. In Hochwasser sind mehrere kleine Schweine von englisch-chinesischer Race zu verkaufen.

117. Ein schöner Stuhlschlitten zu verkaufen 1sten Damm No. 1124.

118. 12 moderne neue Rohrstühle sind Hundeg. No. 242. billig zu verkaufen.

119. Pomm. Honig, 3 Sgr. p. Pfd., empfiehlt Carl A. Nowitzky, Poggenpfuhl 357.

120. Breiteg. 1168 sind gr. Neunaugen pro Stck. 6 Pf., schockweise billiger, z. v.

121. Mein Lager von Hamburger, Bremer und echten Havanna Cigarren kann ich nunmehr als gänzlich abgelagert zu sehr billigen Preisen bestens empfehlen. Wilhelm Weinberg, Comtoir: Hundegasse 325.

122. Ein noch guter gestrichener Unterschlitten steht Neugarten in der grünen Eiche zum Verkauf.

123. Hinter dem Stadt-Lazareth 575. ist der Dung von 6 Kühen und einem Pferde für das Jahr 1848 zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

124. Nothwendiger Verkauf.

Der, dem Gastwirth L. F. Mentz gehörige, am Markte hieselbst sub No. 245. sat. unter der Firma „Hotel de Berlin" gelegene Gasthof, abgeschätzt auf 7111 rtl. 14 sgr. 3 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 14. August c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Colberg, den 7. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

125. Es werden:

I) als Verschollene nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern:

1) der Matrose Salomon Lehnert, ein Sohn des Eigenthümers Abraham Lehnert, zu Succase, welcher im Jahre 1833 oder 1834 mit dem Schiff „Mathilde" von Danzig aus zur See gegangen ist, und mit dem Schiff verunglückt sein soll,

2) die Anna Regina Marschall, eine Tochter des hieselbst im Jahre 1776 verstorbenen Tischlermeisters Johann Friedrich Marschall, welche am 27. April 1772 geboren ist, mit einem Schuhmacher verheirathet gewesen und von diesem mit Hinterlassung eines ebenfalls vor dem Vater verstorbenen Kindes gestorben sein soll, für welche eine Masse von 15 rtl. 2 sgr. 4 pf vorhanden ist,

3) der Michael Hohmann (ein Sohn des Gottfried Hohmann hieselbst), welcher im Jahre 1806 als Schiffsjunge von Weichselmünde aus zur See gegangen, und welchem ⅐ eines auf dem Grundstücke Elbing sub Litt. A. XII. 64. eingegangenen Kaufgeldes von 400 rtl. gehört,

4) der Carl Ludwig Fehrmann, geboren den 13. September 1779 hieselbst, welcher, nachdem er die Handlung erlernt, im Jahre 1816 von Danzig aus als Matrose zur See nach Amerika gegangen und für welchen 32 rtl. 16 sgr. 5 pf. in unserm Depositorium befindlich,

5) der Johann Eichhorn (der Sohn des Peter Eichhorn zu Terranova) welcher im Jahre 1808 mit einem Königsberger Schiff von Pillau aus zur See gegangen ist und mit diesem zwischen dem Schwedischen und Dänischen Wall verunglückt sein soll, für welchen 16 rtl. 20 sgr. 10 pf. in unserm Depositorium sich befinden und 69 rtl. 27 sgr 6 pf. auf dem Grundstücke Terranova sub Litt. C. I. 29. eingetragen stehen,

6) der Reinhold Jacobsen (ein Sohn des Einsaßen Jacobsen zu Stuba), welcher vor etwa 21 Jahren nach Rußland ausgewandert ist, dort mit Hinterlassung von Kindern verstorben sein soll, und für welchen etwa 15 rtl. bei uns sich befinden,

7) der Johann Gottfried Nebel, ein am 17. September 1790 geborner Sohn des hiesigen Kornmessers Gottfried Nebel, welcher vor ungefähr 28 Jahren zur See gegangen und für den 5 rtl. 57 gr. Pr. auf dem hiesigen Grundstücke sub Litt. A. XI. 98. eingetragen stehen.

8) der David Krüger — ein am 13. Februar 1786 geborner Sohn des Peter Krüger hierselbst — welcher 1827 vom Fürstenauerfelde nach Hamburg und von dort zur See gegangen und welcher Antheil an den Grundstücken Klein Mausdorf sub Litt. D. XXI 29. u. Fürstenau sub Litt. D. XIV. 41. hat,

9) der Müller Johann Jacob Fiedler hierselbst, ein Sohn des zu Aschbuden verstorbenen Erdmann Fiedler, welcher am 18. October 1798 geboren, im Jahre 1831 nach Hamburg gegangen ist,

10) der Carl Seitz, welcher im Jahre 1827 seinen Wohnort Elbing verlassen, um beim Militair einzutreten,

11) der Arbeitsmann Forst aus Jungfer, Ehemann der Elisabeth Forst gebornen Tetzlaff, welcher vor mehr als 10 Jahren verschwunden,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben für todt erklärt, und die unbekannten Erben werden präkludirt, der Nachlaß aber den sich legitimirenden Erben u. in deren Ermangelung dem hiesigen Magistrate wird zugesprochen werden,

II) als unbekannt:

1) die Erben des hiesigen Scheerenschleifers Mathias Sachs, welche möglicherweise einen Antheil an den Nachlaß der Ehefrau des Tischlers Deckner hieselbst Christine Elisabeth gebornen Marschall haben,

2) die Erben der am 4. November 1844 hierselbst verstorbenen Justine Dorothea Philips, deren Vermögen von ungefähr 6 rtl. bei uns sich befindet,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben werden präcludirt und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem hiesigen Magistrate wird ausgeantwortet werden, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem

am 29. September 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden.

Zugleich wird der Fleischhauermeister Johann Gottfried Giebner, welcher zu Delitsch gewohnt haben soll, dort aber nicht zu ermitteln ist und dessen Verwandte aufgefordert sich binnen 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu den Fleischer-

meister Johann Traugott Dienerschen Nachlaß-Akten zu melden, um eine für ihn darin ausgeschichtete Masse von 5 rtl. 13 sgr. 9 pf. nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen

Elbing, den 4. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 2. Januar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Schiffszimmergesell Wilhelm Salomon Prenzlaff mit Jungf. Henriette Auguste Störmer.

St. Johann. Der Schiffszimmergesell Wilhelm Samuel Prenzloff mit Jgfr. Henriette Auguste Störmer.

St. Peter. Der Mühlenmeister Herr Otto Friedrich Hasse mit der verwittweten Frau Friederike Karoline Valende geb. Stephan.

Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Will mit Jgfr Amalie Wilhelmine Krause.

St. Barbara. Der Diener Carl Thomas Schütz mit Jgfr. Caroline Henriette Morgenroth.

Heil. Leichnam. Der Müllermeister Otto Friedrich Hasse aus Brentau mit Frau Friedrike Caroline geb. Stephan verw. Walende.